

Vorwort	I
Inhalt	III
Einleitung	1
1. Überlieferung und erzählerische Gestaltung der Initialabschnitte: Absatztechnik und Vortragsgliederung	3
1.1. Das Problem der Authentizität von Initialabsätzen	3
1.2. Übereinstimmung und Abweichung in der Absatzüberlieferung der Daniel-Handschriften	6
1.3. Die 75 in den Daniel-Handschriften h,m,k gemeinsam belegten Absätze	10
1.3.1. Korrektur von offensichtlichen Überlieferungsfehlern	10
1.3.2. Gruppierung der Absätze nach ihrer Funktion im inhaltlichen Zusammenhang	13
1. Absatzgrenzen 1. Ordnung	13
2. Absatzgrenzen 2. Ordnung	15
3. Absatzgrenzen 3. Ordnung	17
4. Absatzgrenzen am Beginn direkter Rede	19
5. Zusammenfassung	19
1.3.3. Formen der Absatzeingänge	20
1. Subjektswechsel	20
2. Einordnung in das zeitliche Nacheinander	21
3. Publikumsanrede	24
4. Der Übergang vom Prolog zur Einführung in die Artuswelt	25
5. Erzähleinsätze	25
6. Zusammenfassung	27
1.3.4. Formen der Absatzschlüsse	28
1. Verallgemeinerung	29
2. Erläuterung	30
3. Zusammenfassung	33
4. Doppelung	39
5. Perspektivisches Verweilen des Erzählers	42
6. Zusammenfassung	44

1.3.5. Absatzbildung beim Übergang von der direkten Rede zur Erzählerrede	46
1.4. Die übrigen handschriftlich überlieferten Absatzgrenzen	48
1.4.1. Kritik der Absätze, die in jeweils zwei Handschriften auftreten	48
1. Die den Handschriften h und m gemeinsamen Absätze	48
2. Die den Handschriften h und k gemeinsamen Absätze	50
3. Die den Handschriften m und k gemeinsamen Absätze	55
4. Zusammenfassung	58
1.4.2. Kritik der Absätze, die nur in jeweils einer Handschrift auftreten	59
1. Die allein in der Handschrift h überlieferten Absätze	59
2. Die allein in der Handschrift m überlieferten Absätze	64
3. Die allein in der Handschrift k überlieferten Absätze	67
1.4.3. Zusammenfassung	69
1.4.4. Der Beginn direkter Rede als Absatzeingang	71
1.5. Zur Absatztechnik in den in 1.4.1. und 1.4.2. behandelten Absätzen	75
1.5.1. Formen der Absatzeingänge	76
1. Einordnung in das zeitliche Nacheinander	76
2. Publikumsanrede	76
3. Verallgemeinerung	79
4. Zusammenfassung	80
5. Erzählerausruf	81
6. Erweiternde Anreihung	82
1.5.2. Formen der Absatzschlüsse	83
1. Erläuterung	83
2. Zusammenfassung	84
3. Doppelung	85
4. Publikumsanrede	87
5. Vorausdeutung	88
6. Bestätigungsfigur	91
1.5.3. Zusammenfassung	92

1.6. Erzähleinsätze und Vortragsgliederung	94
2. Handlungsaufbau und Erzählstil	100
2.1. Der Aufbau des Ereigniszusammenhangs	100
2.1.1. Die kompositionelle Grundstruktur	100
1. Die Grundeinheiten der Handlungsführung	100
2. Zweiteiligkeit: Die Opposition von Eroberungsvorgang und Fest	105
3. Dreiteiligkeit: Einfacher Verlauf ohne Wiederholung	111
2.1.2. Die beiden Handlungszüge und ihr Zusammenhang	113
1. Die kontinuierliche Artushandlung	113
2. Die "episodische" Danielhandlung	117
3. Die wechselseitige Überlagerung der beiden Handlungszüge	121
4. Zusammenfassung	126
2.1.3. Der Aufbau des Festes	126
1. Die eigentliche Festschilderung und ihr Gerüst	126
2. Die integrierten Handlungszüge	130
3. Artusentführung und Britannienfahrt Daniels	134
4. Zusammenfassung	136
2.2. Die Gestaltung von Daniel- und Artushandlung	139
2.2.1. Die Danielhandlung	139
1. Der Typus des "chevalier errant" und seine strukturelle Bedeutung	139
2. Die Aufnahme in den Artuskreis	141
3. Die Aventiurenfahrt	146
4. Die Übernahme eigener Herrschaft	153
5. Der Unterschied zum sog. "Lebensroman"	157
2.2.2. Die Artushandlung, Artus und Artuskreis	160
1. Artus und sein Verhältnis zur Tafelrunde	160
2. Artus als Aventiurenritter	171
3. Artus als Führer eines Eroberungsfeldzuges	173
4. Artus als Lehnherr	179
2.2.3. Zusammenfassung	182
2.3. Erzählabsicht und Erzählstil	184
2.3.1. Die Einheit des Erzählten	184

2.3.2. Der Charakter des Geschehens und das Ge- präge der Artuswelt	187
1. Der Bereich des Kampfes	187
2. Der Bereich des Festes	193
2.3.3. Zur Auffassung des Menschen	197
1. Daniels Konflikte	198
2. Die Minneauffassung	199
3. Die Neigung zur Schadenfreude	200
4. Die Unbeständigkeit des Menschen	201
2.3.4. Der "Daniel" als "Unterhaltungsroman"	205
3. Zusammenfassung	207
4. Verzeichnis der handschriftlich überlieferten Initialabsätze	213
5. Anmerkungen	225
6. Literaturverzeichnis	284
7. Summary	292
8. Zur Person des Verfassers	294